

„Alles rankt sich um das Recht“ Rechtliche Herausforderungen rund um die Sonderkultur

Das Recht bildet einen Rahmen um den Anbau und die Nutzung des Hopfens. Dieser Rahmen kann einen Schutzmantel bilden, in dem es im Pachtrecht oder bei den Verbandsvereinbarungen Rechtssicherheit schafft. Dieser Rahmen kann sich auch als Korsett erweisen, das den Anbau oder die Nutzung des Hopfens einschränkt, beispielsweise durch das Jagdrecht, das Wasserrecht oder das Pflanzen-

schutzrecht. Diese Fragen betreffen die gesamte Hopfenbranche – vom Landwirt bis hin zur Brauerei, vom Gericht bis zum Ministerium. Die diesjährige Tagung wird anhand praxisnaher Vorträge thematisieren, ob das Recht in ausreichendem Maße schützt und nur im erforderlichen Maße die Nutzung einschränkt. Wir freuen uns auf neue Erkenntnisse und einen spannenden Austausch!

Programm

9:00 Uhr Begrüßung
Anna Kiermeier
Rechtsanwältin und Lehrbeauftragte am Institut für Landwirtschaftsrecht der Georg-August-Universität Göttingen
Adolf Schapfl
Präsident des Verbands deutscher Hopfenpflanzer e. V.

9:10 Uhr Grußworte
(Nikola Steinbock, Sprecherin des Vorstands der Landwirtschaftlichen Rentenbank; Jens Machold, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Wolnzach; Pascal Piroué, 1. Vorsitzender des deutschen Hopfenwirtschaftsverbands e. V.)

9:30 Uhr Rechtliche Rahmenbedingungen der Bewässerung
Goedehard Hennies
Geschäftsführer des DBVW e. V. und gleichzeitig
Geschäftsführer des Wasserverbandstag e. V. Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt

10:15 Uhr Pachtverträge im Hopfenbau – worauf Sie achten sollten
Anna Kiermeier
Rechtsanwältin und Lehrbeauftragte am Institut für Landwirtschaftsrecht der Georg-August-Universität Göttingen

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Die Verbandsvereinbarungen zum Hopfen-geschäftsverkehr Deutscher Siegelhopfen – ein Vergleich mit den Einheitsbedingungen des deutschen Getreidehandels
Dr. Cornelius Hille
Rechtsanwalt, Ashurst LLP

12:15 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Die geförderten Mehrgefahrenversicherungen im Hopfenbau – Fluch oder Segen?
Dr. Philipp Schönbach
Sprecher des Vorstands der Vereinigten Hagelversicherung, Gießen

14:15 Uhr Wildschaden im Hopfen
Christoph Hellerbrand
Vorsitzender Richter am Landgericht Ingolstadt

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Pflanzenschutzrechtliches Abverkaufs-/ Verkaufsverbot und Vertrauensschutz
Prof. Dr. José Martínez
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht der Georg-August-Universität Göttingen

16:15 Uhr Podiumsdiskussion (alle Referenten)
Moderation: Thomas Chr. Fleschutz
Rechtsanwalt, Partner bei PFGC RAE

17:00 Uhr Zusammenfassende Bewertung
Anna Kiermeier
Rechtsanwältin und Lehrbeauftragte am Institut für Landwirtschaftsrecht der Georg-August-Universität Göttingen

Tagungsort

Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach
Elsenheimerstraße 2
85283 Wolnzach
[Link: Google Maps](#)



Anmeldung

Institut für Landwirtschaftsrecht
Georg-August-Universität Göttingen
E-Mail: iflr@jura.uni-goettingen.de
Telefon: (05 51) 39 – 2 74 15



Für die freundliche Unterstützung dieser Tagung danken wir: